

**Rückblick auf den Jugendgottesdienst „Sei mutig – von der Zuversicht des Glaubens“
Sonntag, 17.11.2024**

Am vergangenen Sonntag trafen sich **45 Jugendliche und Junggebliebene** zum ersten JuGo der dreiteiligen Reihe „**Nun aber bleiben Glaube * Hoffnung * Liebe**“

Zu Beginn stimmten uns **Anna und Jonas = LaRu(h)** ein mit dem Lied „**Keinen Tag soll es geben**“
„Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst: Niemand ist da, der mir die Hände reicht.
Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst: Niemand ist da, der mit mir Wege geht.“

Nach **Uwes Begrüßung** hörten wir Redewendungen zum Thema „**Mut und Zuversicht**“ und sangen „**Siehe, ich habe dir geboten / dass du getrost und freudig seist**“.

Anschließend führten **Andreas und Renate das selbstgeschriebene Anspiel von Renate** auf, in dem es um Ängste und deren Überwindung ging. Wir sangen „**Jesus is the rock**“ und beteten unter **Renates Anleitung** miteinander einen **Psalm**: „**Gott, hilf mir weiter, lass mich nicht allein.**“.

Jonas stellte in **music & lyrics** das Lied „**steh auf**“ von **den Toten Hosen** vor:

„Und wenn ein Sturm dich in die Knie zwingt, halt dein Gesicht einfach gegen den Wind.
Egal, wie dunkel die Wolken über dir sind, sie werden irgendwann vorüberziehn.
Steh auf, wenn du am Boden bist!“ Das Lied „**Gott hört dein Gebet**“ schloss sich an.

Uwe ging in seiner **Predigt** auf den Mut ein, den man braucht, um zu glauben und alles auf diese Karte zu setzen und davon auszugehen, dass Gott die Welt in Händen hält.
„Und wer weiß, ob nicht in dem Sack Zukunft auch ein Entzücken steckt“ (**Marie Luise Kaschnitz**).



In der anschließenden **Aktion** erklärte uns **Anna**, dass es nicht viel braucht, um etwas zu bewegen – und jeder konnte erleben, dass schon ein wenig Wärme reicht, um ein glattes Blatt auf der Handfläche nach oben zu biegen.

In der **Chill-Out-Phase** gab es viel **Austausch und Begegnung** bei Chips und Getränken.

Andreas trug den Hoffnungstext „**nimm einmal am Tag dein Herz in die Hand**“ vor, danach folgte das Lied „**Nichts soll dich ängsten ... dich trägt Gott. Amen.**“

Wir baten Gott im gemeinsamen Gebet um ein weites Herz und sangen uns nach den jeweiligen Bitten Mut zu: „**Du Gott stützt mich. Du Gott stärkst mich. Du Gott machst mir Mut**“.

Mit dem Lied „**Meine Hoffnung und meine Freude**“, dem **Vaterunser** und dem **Segenskreis** ging ein ermutigender, stimmiger und JuGo zu Ende –

Andreas sprach uns den **Segen** zu: „**Gott segne die Erde, auf der ich lebe, Gott segne den Weg, auf dem ich stehe, segne all das, was ich erlebe, segne das Ziel, zu dem ich gehe.**“

Nächste Vorbereitung: Freitag, 20.11. 20 – 21 Uhr Jugendraum PGZ
Nächster JuGo: Sonntag, 8.12. 18 Uhr Thema: Hoffnung